

CDU fordert Geld für L 17

Kremmen/Oberkrämer (dn)
Die CDU sammelt in Kremmen und Oberkrämer Unterschriften für die Sanierung der teilweise maroden Landesstraße 17. Damit soll Druck auf Infrastrukturminister Jörg Vogel-sänger (SPD) aufgebaut werden. Die beiden Ortsverbände der Christdemokraten haben die gemeinsame Aktion geplant. Vertreter anderer Parteien kritisierten sie als Wahlkampfmanöver. **(Seite 6)**

Unterschriften gegen Löcher

CDU setzt sich für Sanierung der L 17 ein, Vertreter anderer Parteien sprechen von Wahlkampfmanöver

Von DIRK NIERHAUS

Kremmen/Oberkrämer (MZV) Die CDU-Ortsverbände Kremmen und Oberkrämer setzen sich für die Sanierung der Landesstraße 17 ein. Sie haben eine Unterschriftensammlung gestartet, um Druck auf Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger (SPD) auszuüben. Für konkurrierende Parteien ist das ein Wahlkampfmanöver.

„Wir fordern den unverzüglichen Start der unterbrochenen Planung für die grundlegende Sanierung der L 17 in Oberkrämer und in Kremmen“, wird der Kremmener CDU-Chef und Landtagsabgeordnete Frank Bommert in einer Pressemitteilung zitiert. Bereits im Mai hatte er in einer kleinen Anfrage zur Ortsdurchfahrt in Vehlefanz im Potsdamer Parlament von Vogelsänger in Erfahrung gebracht, dass die L 17 zwar „Unebenheiten, Flickstellen und Verwerfungen“ aufweise, aber auf absehbare Zeit keine Mittel zur Verfügung stünden, um die Straße in Ordnung zu bringen. Nach Schätzungen des Ministers kostet allein die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Vehlefanz etwa 1,25 Millionen Euro.

Für Bommert ist der Verweis auf fehlende Mittel nicht akzeptabel. „Für die Planung und den Weiterbau des Flughafens Berlin-Brandenburg ist der Landes-



Loch an Loch – und hält doch? Der Zustand der Landesstraße 17 (hier in Groß-Ziethen) ist teilweise erbärmlich. Die Sanierung ist dringend geboten. Darüber besteht in Kremmen und Oberkrämer breiter Konsens. Die CDU sammelt dafür jetzt Unterschriften.

Archiv-Foto: Jürgen Liebezeit

regierung nichts zu teuer. Hierfür werden pro Monat 20 Millionen Euro ausgegeben – mehr als bei uns für den Straßenbau im Jahr 2014 geplant ist. Dies ist nicht nachvollziehbar“, empört sich der Landtagsabgeordnete. Er fordert, dem Straßenbau wieder höhere Priorität einzuräumen. „Die Landesregierung muss die Sorgen der Bürger endlich ernst nehmen“, meint Bommert.

Unterstützt wird er vom Oberkrämer CDU-Vorsitzenden Bernd

Ostwald. Ihm zufolge ist die L 17 die wichtigste Straße für den innerörtlichen Verkehr in Oberkrämer. „Sie ist die Hauptverbindungsstraße der Ortsteile Schwante, Vehlefan, Eichstädt und Marwitz. Weiterer Verkehr kommt in Vehlefan aus den Ortsteilen Bärenklau und Neu-Vehlefan hinzu. Von sieben Ortsteilen sind sechs Ortsteile direkt von dem schlechten Zustand der Straße betroffen“, sagt Ostwald. Hinzu komme, dass die

L 17 als Umleitung bei Problemen auf der Autobahn genutzt werde. „Das führt zu zusätzlichem Verkehr und Lärmbelästigung, die durch den schlechten Straßenzustand verstärkt wird.“

Die Argumente der CDU finden zwar durchaus Anklang bei Vertretern anderer Parteien. Kritisiert wird indes die Vorgehensweise. „Wenn es ein ernsthaftes Anliegen wäre, mit dem die CDU wirklich etwas bewirken wollte, hätte sie sich in der Gemein-

devertretung Oberkrämer und der Stadtverordnetenversammlung Kremmen um eine gemeinsame Aktion aller Fraktionen bemüht. Es besteht doch große Einigkeit, dass die L 17 saniert werden muss“, sagte der Oberkrämer SPD-Vize Karsten Peter Schröder am Mittwoch.

Ähnlich sieht das Peter Leys von der BfO. Er geht davon aus, dass die CDU selbst nicht glaubt, mit der Unterschriftenaktion etwas bewegen zu können. „Aber

wir stehen vor der Kommunalwahl. Da möchte man natürlich versuchen, die Wähler auf seine Seite zu ziehen. Das ist auch legitim“, zeigte sich der Oberkrämer Bürgermeister milde.

Wolfgang Engel, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Kremmen, hält die Unterschriftensammlung der CDU ebenfalls für Wahlkampf. Ihn bewege vielmehr die Frage, was Herr Bommert eigentlich für Kremmen getan hat. „Da kann ich nicht viel erkennen.“